

Bibliotheksverbund Bayern Kommission für Benutzung

Ergebnisprotokoll der 4. Kommissionssitzung vom 13.11.2008

Stand: 15.01.2009

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek, München
Datum:	13.11.2008, 10:15 Uhr bis 17:00 Uhr
Protokoll:	Frau Söllner (UB München)
Teilnehmer:	Herr Dr. Gillitzer (BSB; stellv. Vorsitz), Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg), Herr Schönlein (SB Bamberg), Frau Siebers (UB Eichstätt-Ingolstadt), Frau Söllner (UB München)
Gäste:	Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Jäkle (Verbundzentrale), Herr Scholz (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Blümig (UB Würzburg; Vorsitz), Frau Knaf (BSB; ständiger Gast)

1. Formalia

- 1.1 Protokollführung
- 1.2 Tagesordnung
- 1.3 Termin der nächsten Sitzung

2. Fernleihe

- 2.1 Fernleihestatistik (Vorlage von Herrn Jäkle)
- 2.2 Leitwegsproblematik
- 2.3 Versicherung beim Postversand
- 2.4 Stand Umsetzung LVO (Angebot von OCLC)

3. Zahlungsvorgänge im Bereich der Benutzung und Bedarf für E-Payment-Lösungen

4. Berichte

- 4.1 FAST im Verbund (Verbundkatalog, Aufsatzdatenbank)
- 4.2 Gateway Bayern
- 4.3 Integration der Verbunddatenbanken in die lokale Umgebung
- 4.4 Volltextdaten und Kataloganreicherungen in FAST
- 4.5 Stand RFID
- 4.6 Workshop „Aktuelle benutzungsrelevante Fragen des Urheberrechts“

5. Vorbesprechung der Themen für die nächste Sitzung

„Bibliothek als Ort des Lernens, Forschens und der Begegnung“, „Verhaltenscodex in Bibliotheken“, „Kooperative Auskunftserteilung“, „Vermittlung des Informationsangebots“, „Mobile Nutzung“

6. Sonstiges

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
1.1 Protokollführung		Das Protokoll führt Frau Söllner.	
1.2 Tagesordnung	B	Der Tagesordnungspunkt 4.6 Workshop „Aktuelle benutzungsrelevante Fragen des Urheberrechts“ wird ergänzt.	
1.3 Termin der nächsten Sitzung	T	Die nächste KB-Sitzung wird am 17.02.2009 (Ausweichtermin: 19.02.2009) ab 10:15 Uhr in der BSB stattfinden.	
2.1 Fernleihestatistik (Vorlage von Herrn Jäkle)	B	Die Kommission für Benutzung folgt dem Vorschlag von Herrn Jäkle, die Empfehlungen der KB zur DBS < http://www.bib-bvb.de/protokolle/KB-Empfehlungen_DBS-2007.pdf >, Stand: 26.02.2008, für die DBS-Kennzahlen 168, 185, 186, 191, 192 und 198 zu modifizieren (siehe Anhang).	Hr. Blümig
	A	Die Empfehlungen sollen in ihrer veränderten Form auf den Webseiten der KB veröffentlicht und der Kommission für Bibliotheksorganisation und -betrieb (KBB) zugeleitet werden.	
2.2 Leitwegproblematik	F	Die KB diskutiert im Auftrag der Konferenz der Direktoren der Universitätsbibliotheken die Möglichkeiten für neue Leitwegfestlegungen mit dem Ziel einer gerechteren Verteilung des Bestellvolumens. Eine Rückfrage bei den Bibliotheken hat ergeben, dass keine Einigkeit über die Ziele einer Leitwegsänderung bei den Leitwegen für die überregionale Fernleihe besteht. Erschwerend kommt hinzu, dass sehr viele Faktoren Einfluss auf das tatsächliche Bestellaufkommen bei einer gebenden Bibliothek in der überregionalen Fernleihe haben. Eine große Rolle spielen hier unter anderem die für die Fernleihe zur Verfügung stehenden Bestände, sowie deren aktuelle Verfügbarkeit. Eine Folge davon ist auch die durchweg – im Verhältnis zur regionalen Fernleihe – niedrige Erfüllungsquote in der überregionalen Fernleihe. In Anbetracht der komplexen Situation und der uneinheitlichen Anforderung, ließ sich für die KB keine konsensfähige Neuregelung der Leitwegskonfiguration finden.	
	E	Eine nähere Analyse der vorhandenen Leitwege zeigte jedoch, dass speziell die UB Würzburg durch die Leitweggestaltung deutlich seltener mit einem Bestellversuch angegangen wird als andere Universitätsbibliotheken oder die Bayerische Staatsbibliothek. Um diesen Missstand zu beseitigen und auch um in einem Versuch die Auswirkungen einer Änderung der Leitwege zu testen, schlägt die KB vor, die UB Würzburg im besonders häufig aufgerufenen Leitweg, der mit der UB Regensburg beginnt, an zweiter Stelle vor der BSB zu platzieren, da die UB Würzburg bislang in keinem der Leitwege an zweiter Stelle eingeordnet ist. In den nächsten Monaten sollte dann nochmals die	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>Häufigkeit der Leitwegsaufrufe und die Verteilung des Bestellaufkommens beobachtet und ggf. weitere Anpassungen vorgenommen werden, ohne jedoch ein vollständig neues Konzept umzusetzen.</p> <p><i>[Nachtrag: Die KB legte der UB-Direktorenkonferenz für ihre Sitzung am 12.01.2009 eine Bestandsaufnahme der aktuellen Leitwege in der überregionalen aktiven Fernleihe sowie die oben beschriebene Empfehlung vor.]</i></p>	
2.3 Versicherung beim Postversand	A	<p>Die KB beauftragt Herrn Dr. Gillitzer, bei der nächsten Sitzung der AG Transport in Göttingen als Verhandlungsziel mit DHL einzubringen, dass Bücher von Bibliotheken ohne Preissteigerung auch im Tarif Valorenklasse I (zulässig bis zu einem Wert von 25.000 €) versendet werden können.</p> <p>Zusätzlich sollen die Bibliotheken über getrennte Versicherungsmöglichkeiten informiert werden.</p>	Hr. Dr. Gillitzer
2.4 Stand Umsetzung LVO (Angebot von OCLC)	Info	OCLC hat zum 03.11.2008 ein Angebot zur Erstellung eines Feinkonzepts abgegeben.	
3. Zahlungsvorgänge im Bereich der Benutzung und Bedarf für E-Payment-Lösungen	B	<p>Die KB sieht dringenden Bedarf für die Entwicklung von E-Payment-Lösungen. Zur Entwicklung eines Anforderungskonzepts wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Hr. Dr. Gillitzer (BSB), Hr. Scheuerl (Verbundzentrale), Hr. Dr. Weber (RZ Uni Bayreuth), Fr. Groß (UB Regensburg).</p> <p>Folgende Gebühren und Entgelte sollten in das Konzept einbezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mahngebühren, Anmahnung ausstehender Gebühren • Buchverlust • Ausweisersatz • Fernleihkopien • Fernleihgebühren der nehmenden Bibliothek • Vormerkgebühren • Dokumentlieferung (Subito und außerhalb von Subito) • eBooks on Demand (EOD) • pay per use im Rahmen der Nationallizenzen • Nutzungsgebühren, Pfand, Vermietung (Schließfächer, Kabinen) • Kopieren durch Fremdanbieter • Reprogebühren für externe Lieferungen <p>Folgende Zahlungswege sollen unterstützt werden: Kreditkartenzahlung, EC-Kartenzahlung, Micropayment.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
<p>4.1 FAST im Verbund (Verbundkatalog, Aufsatzdatenbank)</p> <p>4.2 Gateway Bayern</p> <p>4.3 Integration der Verbunddatenbanken in die lokale Umgebung</p> <p>4.4 Volltextdaten und Kataloganreicherungen in FAST</p>	Info Herr Scholz	<p>In den regionalen FAST-Index wurden außer dem Verbundkatalog, der gesamten ZDB sowie dem VD 16 zunächst die Swets-Aufsatzdaten geladen; nach einer Lizenzenerweiterung des indexierbaren Datenvolumens konnten auch die restlichen Aufsatzdaten berücksichtigt werden.</p> <p>Als neue Präsentationsumgebung dient auch auf Verbundebene der OCLC Infoguide/Touchpoint. Eine Beta-Version ist im Gateway Bayern seit August im Einsatz; die endgültige Übernahme in die Produktion als alleiniges Verfahren erfolgt zum Jahreswechsel 2008/9. Bewährte Funktionalitäten aus der Metalib-Umgebung wie die SFX-Einbindung bleiben dabei erhalten. Die Daten für die Anzeige kommen hier aus der Suchmaschinenumgebung, anders als bei der lokalen FAST-Indexierung, die dafür auf die relationale Datenbank zugreift.</p> <p>Die Einbindung des regionalen FAST-Index in die lokalen Portale wird pilotiert (UB Bayreuth); vor einem breiteren Einsatz sind noch Anpassungen erforderlich. In der nächsten Sitzung der KB soll die neue Verbundumgebung mit Integration in die Lokalsysteme präsentiert werden.</p>	
4.5 Stand RFID	Info	<p>Frau Drechsler berichtet, dass an der HSB Aschaffenburg der Zuschlag für die RFID-Ausstattung der Bibliothek an die Firma Bibliotheca ging (Ausschreibung).</p> <p>Frau Söllner berichtet, dass an der UB München für den Einsatz in der Studentenbibliothek im Auftrag des Datenschutzbeauftragten der Universität eine Änderung der Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG durchgeführt werden muss.</p>	
4.6 Workshop „Aktuelle benutzungsrelevante Fragen des Urheberrechts“	Info B	<p>Frau Söllner berichtet, dass für den Workshop 26 Anmeldungen vorliegen.</p> <p>Da die Zahl der Anmeldungen damit nur gering über dem Platzangebot liegt, ist eine Folgeveranstaltung nicht geplant.</p> <p>Die Vorträge des Workshops werden auf der KB-Homepage veröffentlicht.</p>	
5. Vorbereitungen der Themen für die nächste Sitzung	Info A	<p>In der nächsten Sitzung wird sich die KB mit dem Thema „Volltextbehandlung im Katalog“ unter rechtlichen und Nutzbarkeitsaspekten beschäftigen.</p> <p>Herr Groß und Frau Knaf werden gebeten, das Thema aus technischer und rechtlicher Perspektive vorzubereiten.</p> <p>Für die darauffolgende Sitzung soll das Thema „Library as a place“ eingeplant werden.</p>	Hr. Groß, Fr. Knaf
6. Sonstiges	Info	Frau Drechsler informiert über das Projekt „Kooperative Auskunft“ der bayerischen (Fach-) Hochschulbib-	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
		<p>liotheken.</p> <p>Das Projekt der (Fach-) Hochschulbibliotheken startet zunächst mit der eMail-Auskunft (web-Formular). Chat in Kombination mit Co-Browsing (d.h. der beratende Bibliothekar und der Benutzers können an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen zeitgleich auf Web-Seiten zugreifen) ist aber ebenfalls in Planung.</p> <p>Die QuestionPoint-Installation ist inzwischen erfolgt. Am 17.11.2008 beginnt die Pilotphase mit sechs (Fach-) Hochschulbibliotheken.</p>	

Anhang

Aktualisierte Empfehlungen der KB zur Deutschen Bibliotheksstatistik 2008: DBS-Felder 168, 185, 186, 191, 192 und 198

DBS 2008 Feld-Nr.	Pflichtfeld (J/N)?	Frage / DBS-Erläuterung	KB-Empfehlung DBS 2008
168	J	Entleihungen, davon: Ausleihen	KB-Empfehlung DBS 2008
		Hier ist die Summe aller Ausleihen (ohne Verlängerungen) anzugeben.	<p>Es wird empfohlen, die anderen Bibliotheken (aktive Fernleihe) und die Dienstkonten (Geschäftsgangskonten, Buchbinderkonten etc.) in eigenen Benutzergruppen zu führen. Dann kann die in Feld 168 abgefragte Zahl aus der SISIS-Benutzerstatistik und der ZLFS-Statistik ermittelt werden.</p> <p><u>Ausleihen:</u> SISIS-Benutzerstatistik (SL 81, Zweigstelle**), Spalte „Ausleihen“ (in dieser Spalte werden Ausleihen <u>ohne</u> die Verlängerungen aufgelistet):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe Spalte „Ausleihen“ (= alle Benutzergruppen) <u>minus</u> • „Ausleihen“ der Benutzergruppen der anderen Bibliotheken (= Abzug der aktiven Fernleihe rückgabepflichtiger Medien) <u>minus</u> • „Ausleihen“ der Benutzergruppen der Dienstkonten (= Abzug der Ausleihverbuchungen innerhalb des Geschäftsgangs) <p>Hiervon muss noch die <u>passive Fernleihe</u> rückgabepflichtiger Medien abgezogen werden. Diese Zahl wird aus der ZFLS-Statistik ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen bei gebender Bibliothek (Shipped)“
		15 Fernleihe, Dokumentlieferung	
185 - 198			<p><u>Zu den Feldern 185-198:</u> Der Subito-Library-Service wird als Fernleihe betrachtet. Er geht gebend und nehmend in die Gesamtzahl ein, wird aber nicht bei den Direktlieferdiensten mitgezählt. Eine Zahl für die Direktlieferdienste Passiv/nehmend wird nur angegeben, wenn von der Bibliothek für Benutzer bei Subito oder anderen Direktlieferdiensten außerhalb des Library-Service bestellt wird.</p>

DBS 2008 Feld-Nr.	Pflichtfeld (J/N)?	Frage / DBS-Erläuterung	KB-Empfehlung DBS 2008
185	J	Zahl der erhaltenen Bestellungen (aktiv/gebend) insgesamt	KB-Empfehlung DBS 2008
		Campusinterne Lieferdienste und automatisch abgewiesene Fernleihbestellungen werden hier nicht erfasst.	<p>Summe aus:</p> <p>1.) ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen bei gebender Bibliothek (Shipped)“ <u>plus</u></p> <p>2.) ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen von gebender Bibliothek storniert (CancelAFL)“ <u>plus</u></p> <p>3.) Medea3-Statistik: „Zahl der Bestellungen (Aktiv)“ <u>plus</u></p> <p>4.) Erhaltene Scheine inkl. Fax- und E-Mail-Bestellungen (muss händisch gezählt werden) <u>plus</u></p> <p>5.) (nur Subito-Bibliotheken:) Subito-Bestellungen aktive Fernleihe</p> <p><u>Anmerkung zur ZFLS-Statistik:</u> Die Zahl „Buch-Bestellversuche bei gebender Bibliothek (WorkOut)“ kann hier nicht herangezogen werden, da sie die automatisch abgewiesenen Fernleihbestellungen enthält.</p>
186	J	Zahl der abgesandten Bestellungen (passiv/nehmend) insgesamt	KB-Empfehlung DBS 2008
		Campusinterne Lieferdienste werden hier nicht erfasst	<p>Summe aus:</p> <p>1.) ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen (Einfachzählung pro Bestellnummer) (OrderIn) über Heimatbibliothek“ <u>plus</u></p> <p>2.) Medea3-Statistik: „Zahl der Bestellungen (Passiv)“</p> <p><u>Anmerkung zur ZFLS-Statistik:</u> Die Zahl „Buch-Bestellversuche bei gebender Bibliothek (WorkOut)“ kann hier nicht herangezogen werden, da sie Mehrfachzählungen enthält.</p>
191	J	Positiv erledigte aktive Bestellungen insgesamt	KB-Empfehlung DBS 2008
		Zu zählen sind die positiv erledigten Bestellungen im Berichtsjahr. Es muss kein Bezug bestehen zu der Zahl der erhaltenen Bestellungen hinsichtlich des Berichtsjahres, d.h. eine im Dezember des Berichtsjahres erhaltene Bestellung wird in der Statistik desselben Jahres erfasst. Das im Januar des darauffolgenden Jahres hinausgehende Buch wird zu den positiv erledigten Bestellungen in der Statistik des folgenden Berichtsjahres gezählt. Die Summe der positiv erledigten Bestellungen entspricht also nicht unbedingt der Zahl der erhaltenen Bestellungen, jedoch	<p>1.) ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen bei gebender Bibliothek (Shipped)“ <u>plus</u></p> <p>2.) Medea3-Statistik: „Zahl der positiv erledigten Bestellungen (Aktiv)“ <u>plus</u></p> <p>3.) positiv erledigte Scheine inkl. Fax- und E-Mail-Bestellungen (muss händisch gezählt werden) <u>plus</u></p> <p>4.) (nur Subito-Bibliotheken:) positiv erledigte Subito-Bestellungen aktive Fernleihe</p>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

DBS 2008 Feld-Nr.	Pflichtfeld (J/N)?	Frage / DBS-Erläuterung	KB-Empfehlung DBS 2008
		dürften sich die jeweiligen Überhänge über die Jahre weitgehend ausgleichen.	
192	J	Positiv erledigte passive Bestellungen insgesamt	KB-Empfehlung DBS 2008
		Zu zählen sind die positiv erledigten Bestellungen im Berichtsjahr. Es muss kein Bezug bestehen zu der Zahl der abgesandten Bestellungen hinsichtlich des Berichtsjahres, d.h. eine im Dezember des Berichtsjahres abgesandte Bestellung wird in der Statistik desselben Jahres erfasst. Das im Januar des darauffolgenden Jahres eintreffende Buch wird zu den positiv erledigten Bestellungen in der Statistik des folgenden Berichtsjahres gezählt. Die Summe der positiv erledigten Bestellungen entspricht also nicht unbedingt der Zahl der abgesandten Bestellungen, jedoch dürften sich die jeweiligen Überhänge über die Jahre weitgehend ausgleichen.	1.) ZFLS-Statistik: „Buch-Bestellungen bei gebender Bibliothek (Shipped)“ <u>plus</u> 2.) Medea3-Statistik: „Zahl der positiv erledigten Bestellungen (Passiv)“ <u>plus</u> 3.) Medea3-Statistik: Leihschein: Zahl der positiv erledigten Bestellungen
198	J	Durch Kopien erledigte passive Bestellungen insgesamt	KB-Empfehlung DBS 2008
		Umfasst Kopien in Druck und Mikroform. Die Zahl der durch Kopien erledigten Bestellungen ist eine Teilmenge der Zahl der positiv erledigten Bestellungen in Feld (192).	Medea3-Statistik: 1.) „Zahl der positiv erledigten Bestellungen (Passiv)“ <u>plus</u> 2.) „Leihschein: Zahl der positiv erledigten Bestellungen“